



GENERATIVE FERTIGUNG BEDEUTET IMMER TEAMWORK«

Andreas Krombholz,
Fraunhofer IMWS

Fraunhofer-Institut für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen IMWS

Das Fraunhofer IMWS betreibt angewandte Forschung im Bereich Materialeffizienz und ist Impulsgeber, Innovator und Problemlöser für die Industrie und für öffentliche Auftraggeber in den Bereichen Zuverlässigkeit, Sicherheit, Lebensdauer und Funktionalität von Werkstoffen in Bauteilen und Systemen.

Gesellschaft zur Förderung von Medizin-, Bio und Umwelttechnologien

Die GMBU ist eine gemeinnützige Forschungseinrichtung. Sie arbeitet im Netzwerk enficos mit Innovations- und Technologiezentren sowie Dienstleistern im Bereich additiver Fertigung, Konstruktion, Entwicklung, Produktentwicklung und Prototypenbau zusammen.

Innovationsnetzwerk »Qualitätsmanagement und Digitalisierung in der additiven Fertigung«

Das Netzwerk QMD-3D ist eine vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderte Netzwerkinitiative. Die Partner wollen in gemeinsamer Forschungs- und Entwicklungsarbeit technische Lösungen, Verfahren und Strategien für eine umfassende Qualitätssicherung in der additiven Fertigung entwickeln.

Kontakt

Andreas Krombholz
Gruppenleiter »Prozesse der additiven Fertigung«
Tel. +49 345 5589-153
andreas.krombholz@imws.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Mikrostruktur
von Werkstoffen und Systemen IMWS
Walter-Hülse-Straße 1
06120 Halle (Saale)
www.imws.fraunhofer.de

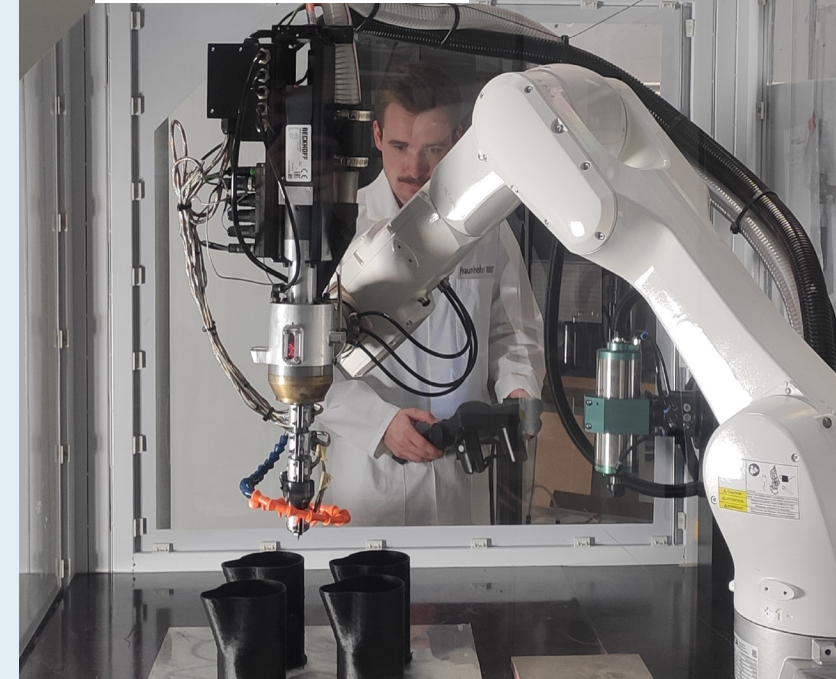
Dr.-Ing. Klaus Krüger
Fachsektionsleiter und Vorstandsvorsitzender
Tel. 0345 7779641
krueger@gmbu.de

Gesellschaft zur Förderung von Medizin-, Bio- und
Umwelttechnologien e.V.
Fachsektion Halle (Saale)
Erich-Neuß-Weg 5
06120 Halle (Saale)
www.gmbu.de/fachsektionen/halle

GMBU

Gesellschaft zur Förderung
von Medizin-, Bio- und
Umwelttechnologien e.V.

Fraunhofer
IMWS



Workshop, 07. Juni 2022

QUALITÄTSSICHERUNG
IN DER GENERATIVEN
FERTIGUNG

Generative Fertigungsverfahren auf dem Vormarsch?

Generative Fertigungsverfahren ermöglichen hoch spezialisierte Fertigungslösungen in vielen Industriebereichen ab Losgröße 1, bei völlig neuen Geometrien und Funktionsintegrationen, in durchgehend digitalen Prozessketten.

Noch offene Fragen stellen sich jedoch mit Blick auf die Qualitätssicherung. Es gibt noch keine fest etablierten Normen. Deshalb lässt sich belegbare Qualität in vielen Prozessketten der generativen Fertigung noch nicht garantieren.

Die Veranstaltung »Qualitätssicherung in der generativen Fertigung« thematisiert alle Aspekte der Qualitätssicherung entlang voll digitalisierter Produktionsprozesse. Fachleute aus Industrie und Wissenschaft berichten über Erfahrungen aus aktuellen Projekten. Neben der Möglichkeit zum fachlichen Austausch bietet sich die Veranstaltung an, um über weitere Einsatzfelder für generative Fertigungsverfahren zu diskutieren.

Programmübersicht Workshop »Qualitätssicherung in der generativen Fertigung«

- **08:30** Get together
- **09:00** Begrüßung durch Erica Lilleodden, Institutsleiterin Fraunhofer IMWS
- **09:10 Vorträge**
 - Klaus Krüger (GMBU)
Das Innovationsnetzwerk »Qualitätsmanagement und Digitalisierung in der additiven Fertigung (QMD-3D)«
 - Oliver Neudert (GMBU)
»Schichthaftung - die Schwachstelle der additiven Kunststoffextrusion?«
- **10:00** Austausch und Kaffeepause
- **10:30 Vorträge**
 - YIZUMI GmbH
»Erfahrungen zur Qualitätssicherung mit der SpaceA-Technology zur Herstellung von thermoplastbasierten Bauteilen«

Andreas Kromholz (Fraunhofer IMWS)
»Aktuelle Entwicklung in der additiven Fertigung am Fraunhofer IMWS«

- **11:30 - 12:00** Führung durch das »Laboratorium zur Qualitätssicherung in der additiven Fertigung - QualiLab-3D«
- **12:00 - 13:30** Mittagsimbiss und Networking

Informationen kompakt

- Workshop »Qualitätssicherung in der generativen Fertigung«
- 07. Juni 2022, 08:30 Uhr bis 13:30 Uhr
- Walter-Hülse-Str. 1, 06120 Halle (Saale)
- Formlose Anmeldung über die E-Mailadresse veranstaltung@imws.fraunhofer.de